



> Postbus 20201, 2500 EE Den Haag, Niederlande

Voorzitter van de Tweede Kamer der Staten-Generaal
Postbus 20018
2500EA Den Haag

Direktion Finanzierungen

Dienstgebäude:
Korte Voorhout 7
2511 CW Den Haag
Postanschrift:
Postbus 20201
2500 EE Den Haag
Niederlande
www.rijksoverheid.nl

Datum
Betreff Opties invulling kapitaalbehoefte TenneT

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

im September 2019 habe ich, auch im Namen des Ministers für Wirtschaft und Klima, das Abgeordnetenhaus ausführlich über den Kapitalbedarf von TenneT unterrichtet.¹ Damals habe ich zugesagt, das Abgeordnetenhaus wieder zu informieren, sobald das Kabinett eine klare Vorstellung von der Wünschbarkeit und Durchführbarkeit der verschiedenen Szenarien hat. Hiermit informiere ich Sie, auch im Namen des Ministers für Wirtschaft und Klima und des Ministers für Justiz und Sicherheit, über den Fortgang des Verfahrens und die Erwägungen des Kabinetts.

Inzwischen hat das Kabinett, entsprechend den Ausführungen im Schreiben vom September 2019, ein breites Spektrum an Szenarien identifiziert und sie vor dem Hintergrund der Randbedingungen und Zielsetzungen bewertet. Auf dieser Grundlage hat das Kabinett seine Präferenz für ein Szenario bestimmt, nämlich eine Investition des deutschen Staates in TenneT. Das Kabinett ist davon überzeugt, dass diese Option nicht nur in angemessener Weise den formulierten Randbedingungen und Zielsetzungen entspricht, sondern auch den Kapitalbedarf des deutschen Teils von TenneT decken kann. Es ist davon auszugehen, dass eine eventuelle gemeinsame Beteiligung als Gesellschafter im Lichte der Energiewende und der wichtigen Rolle, die die Stromnetze dabei spielen, einen Mehrwert für die deutschen und niederländischen Stromkunden hat. Zwecks Prüfung der Realisierbarkeit dieses Szenarios wurden in letzter Zeit sondierende Gespräche mit Vertretern des deutschen Staats geführt. Dabei hat sich gezeigt, dass man in Deutschland auch einen Mehrwert darin sieht, die Möglichkeiten für eine Investition in TenneT zu prüfen. In der Folge haben beide Seiten eine Absichtserklärung unterzeichnet (Joint declaration of intent/JDI), die als Ausgangspunkt für Verhandlungen über die Bedingungen einer deutschen Beteiligung an TenneT dient. Diese Absichtserklärung liegt diesem Schreiben als Anlage bei.

In diesem Schreiben erläutere ich die wichtigsten Erwägungen, die die Grundlage für die obengenannte Entscheidung bildeten. Außerdem werde ich das weitere Verfahren für die Ausarbeitung des Vorzugsszenarios skizzieren. Dieses

¹ Parlamentsdruksachen II, 2018/19, 28 165, Nr. 305.

Schreiben enthält zwei weitere Anlagen: eine Analyse der nationalen Sicherheitsaspekte sowie eine Bewertung des mit den deutschen Aktivitäten verbundenen finanziellen Risikos.

Direktion Finanzierungen

Unser Zeichen
2020-0000092564

1. Aktuelle Erkenntnisse zum Kapitalbedarf von TenneT und zur Deckung des Kapitalbedarfs von TenneT Nederland

Mit Schreiben vom September 2019 habe ich Sie darüber informiert, dass die 10-Jahres-Investitionsagenda von TenneT für den Zeitraum 2019 bis 2028 einen Umfang von 35 Mrd. Euro hat, woraus sich ein Kapitalbedarf von 4,75 Mrd. Euro für TenneT ergab. Ich habe damals ausgeführt, dass dieser Bedarf möglicherweise steigt, u. a. aufgrund der Energiewende. Dies ist eingetreten; TenneT schätzt seine derzeitige Investitionsagenda für den Zeitraum 2020 bis 2029 jetzt auf 40 bis 50 Mrd. Euro, wovon ca. 30 Prozent auf die Niederlande und ca. 70 Prozent auf Deutschland entfallen. Der geschätzte Kapitalbedarf der TenneT Holding für den Zeitraum 2020–2029 erhöht sich dadurch, basierend auf den aktuellen Erkenntnissen und Annahmen, auf 5,3 Mrd. Euro.² Dieser Betrag hängt in hohem Maße von externen Faktoren wie der Entwicklung der Investitionsagenda von TenneT ab und kann daher noch steigen oder sinken. Aus Sicht des Kabinetts bekräftigen diese Entwicklungen das zu einem früheren Zeitpunkt formulierte Ziel, das mit den deutschen Aktivitäten verbundene finanzielle Risiko zu verringern.

Der Kapitalbedarf gliedert sich in einen Teil für das deutsche und einen Teil für das niederländische Geschäft. Sowohl für den deutschen als auch für den niederländischen Teil von TenneT wird der Kapitalbedarf derzeit auf ca. 2,7 Mrd. Euro geschätzt.³ Die deutschen Regulierungsbestimmungen sehen mehr Vergütungen vor, die unmittelbar zu Beginn einer Investition fällig werden, wodurch der Mittelzufluss an TenneT schneller in Gang kommt. Auf der Grundlage der aktuellen Erkenntnisse ist die deutsche Investitionsagenda also zwar höher einzuschätzen, der Kapitalbedarf jedoch nicht. Auf der Grundlage der von TenneT vorgelegten Informationen wird aktuell geschätzt, dass TenneT am 1. Januar 2022 eine erste Kapitaltranche benötigen wird, um auf der Grundlage vorsichtig angesetzter Finanzkennzahlen seine Kreditwürdigkeit erhalten und damit die finanzielle Kontinuität sicherstellen zu können.

Wie bereits in meinem Schreiben vom September 2019 ausgeführt, wurde im Zuge der letzten Kapitaleinlage der Ausgangspunkt formuliert, dass der niederländische Staat sich als Gesellschafter nur an Investitionen in den niederländischen Teil von TenneT beteiligt. Zu der Frage, wie sich der Kapitalbedarf des deutschen Teils von TenneT decken lässt, komme ich später. Für den niederländischen Teil wird der niederländische Staat, wie schon beim letzten Kapitalbedarf, eine Kapitaleinlage vornehmen. Ende 2020 wird eine Untersuchung des genauen Umfangs und der Zeitpunkte des Kapitalbedarfs erfolgen, wobei Tranchen auch unter Vorbehalt ausgezahlt werden können. Die endgültige Beschlussfassung über eine Kapitaleinlage wird selbstverständlich im

² Ausgehend von Schätzungen aufgrund der von TenneT vorgelegten Informationen und einer Investitionsagenda von 45 Mrd. Euro, einem Verhältnis FFO/Nettoverschuldung von 9 %, einer gleichbleibenden Eigenkapitalrendite in Deutschland und den gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten in den Niederlanden im Zeitraum 2020–2029.

³ Insgesamt also nach derzeitiger Schätzung 5,4 Mrd. Euro (basierend auf den von TenneT vorgelegten Informationen und denselben Annahmen wie in Fußnote 2 beschrieben). Dieser Betrag liegt etwas über dem Kapitalbedarf auf der Ebene der TenneT Holding (5,3 Mrd. Euro), da dann bestimmte Finanzierungsvorteile wegfallen.

Rahmen eines sorgfältigen Verfahrens erfolgen, in das ich das Abgeordnetenhaus einbeziehen werde. Sollte das Vorzugs- oder ein Ausweichszenario nicht (rechtzeitig) verwirklicht werden können, wird auch Kapital in den deutschen Teil von TenneT fließen müssen, um die Kreditwürdigkeit der TenneT Holding zu erhalten. Diese Einlage wird unwiderruflich, wenn sich das Kabinett für das Ausweichszenario einer Kapitaleinlage in das deutsche Geschäft entscheidet. Sollte jedoch ein Beschluss zugunsten eines anderen Ausweichszenarios ergehen oder das Vorzugsszenario nicht rechtzeitig umgesetzt werden können, hat die Einlage vorübergehenden Charakter, das heißt, dass sie durch den Verkauf von TenneT-Anteilen an einen Dritten im Rahmen einer dauerhaften Lösung zurückerworben wird.

Direktion Finanzierungen

Unser Zeichen
2020-0000092564

Kürzlich hat die Eurostat-Konsultation zur haushaltstechnischen Behandlung der vorigen Kapitaleinlage des niederländischen Staates in TenneT stattgefunden (1190 Mio. Euro, eingezahlt 2017 bis 2019). Laut Eurostat muss diese Einzahlung als für den gesamtstaatlichen Haushaltssaldo relevant verbucht werden. Dies hat somit auch Folgen für die haushaltstechnische Einpassung eventueller künftiger Kapitaleinlagen.

2. Szenarien und Bewertungsrahmen für die Deckung des Kapitalbedarfs von TenneT Deutschland

Das Kabinett hat die folgenden Szenarien für die Deckung des Kapitalbedarfs von TenneT Deutschland ermittelt:

- Übernahme einer Minderheitsbeteiligung an TenneT durch einen privaten Investor
- Verkauf einer Minderheitsbeteiligung an der Börse
- Übernahme einer Minderheitsbeteiligung an TenneT durch den deutschen Staat
- Vollständiger Verkauf von TenneT Deutschland
- Kapitaleinlage durch den niederländischen Staat

In meinem vorigen Schreiben bin ich ausführlich auf die beiden Randbedingungen und Zielsetzungen eingegangen, die für das Kabinett bei seiner Entscheidung für ein Vorzugsszenario wichtig sind. Dabei geht es um:

- Randbedingung 1: Schutz der öffentlichen Interessen
- Randbedingung 2: Schutz der nationalen Sicherheit
- Zielsetzung 1: Erhalt der Vorteile grenzüberschreitender Aktivitäten
- Zielsetzung 2: Begrenzung des mit den deutschen Aktivitäten verbundenen finanziellen Risikos

In den letzten Monaten habe ich zusammen mit dem Minister für Wirtschaft und Klima und dem Minister für Justiz und Sicherheit genauer definiert, was unter diesen Kriterien zu verstehen ist und was getan werden muss, um diese Kriterien zu erfüllen. Die genannten Randbedingungen und Zielsetzungen bilden zusammen den Kern des Bewertungsrahmens, nach dem die verschiedenen Szenarien geprüft worden sind. In Abschnitt 4 wird beschrieben, wie das Vorzugsszenario und die anderen Szenarien in diesem Bewertungsrahmen abschneiden.

3. Schutz der nationalen Sicherheit

Direktion Finanzierungen

Unser Zeichen
2020-0000092564

Wie oben erwähnt ist der Schutz der nationalen Sicherheit eine der Randbedingungen, die das Kabinett gestellt hat. Wie bereits im Schreiben vom September 2019 dargelegt können bei Investitionen in systemrelevante Anbieter und Übernahmen von Teilen dieser Anbieter Risiken für die nationale Sicherheit entstehen. Um diese Randbedingung optimal umsetzen und die nationale Sicherheit gewährleisten zu können, wurde eine nationale Sicherheitsanalyse erstellt.⁴ Die Ergebnisse dieser Analyse liegen diesem Schreiben als Anlage bei.

Das wichtigste Ergebnis der Sicherheitsanalyse ist die Erkenntnis, dass Risikobegrenzungsmaßnahmen ergriffen werden müssen, um die kritischen Teile des systemrelevanten Prozesses *Landesweite Übertragung und Verteilung elektrischer Energie* zu schützen.

Angesichts der Risiken für die nationale Sicherheit, die bei Investitionen in systemrelevante Anbieter oder bei Übernahmen dieser Anbieter entstehen können, gilt der Grundsatz, dass derartige Maßnahmen *vor* einem Kontrollwechsel bei TenneT durchgeführt werden müssen. Wenn dies nicht möglich ist, werden Garantievereinbarungen getroffen, um die Risiken im Übergangszeitraum bis zur endgültigen Umsetzung der Maßnahmen zu kontrollieren.

Hier sei jedoch angemerkt, dass noch eine spezifische Investitionsprüfung mit Blick auf die Risiken für die nationale Sicherheit stattfinden wird, sobald mehr über die künftige Organisations- und Kontrollstruktur bekannt ist. Dies kann Anlass für die Ergreifung ergänzender Maßnahmen oder die Entscheidung für ein anderes Szenario sein.

Die Analyse hat zudem ergeben, dass einige Risiken auch unter den heutigen Bedingungen eintreten können, also unabhängig von einem möglichen Kontrollwechsel. Daher wird das Kabinett, soweit notwendig, bereits jetzt Maßnahmen ergreifen, die zur Gewährleistung der Kontinuität und der Resilienz des systemrelevanten Prozesses beitragen – jetzt und in Zukunft.

4. Bewertung des Vorzugsszenarios und der Ausweichszenarien

Vorzugsszenario: Der deutsche Staat übernimmt eine Minderheitsbeteiligung
Das Kabinett ist zu dem Schluss gekommen, dass eine Investition des deutschen Staates in die TenneT Holding oder TenneT Deutschland den Vorzug verdient. Aus Sicht des Kabinetts entspricht dieses Szenario am besten den formulierten Randbedingungen und Zielsetzungen.

Zunächst einmal erfüllt dieses Szenario in jeder Hinsicht die Randbedingung des Schutzes der öffentlichen Interessen, weil für den deutschen ebenso wie für den niederländischen Staat die öffentlichen Interessen im Vordergrund stehen (darunter die Versorgungssicherheit und ein Ausbau des Hochspannungsnetzes zu möglichst geringen gesellschaftlichen Kosten). Darüber hinaus ist das

⁴ Diese Analyse wurde vom Ministerium für Wirtschaft und Klima mit Unterstützung durch den Nationalen Koordinator für Terrorismusbekämpfung und Sicherheit (NCTV), den Inlandsgeheimdienst AIVD, das Nationale Zentrum für Cybersicherheit (NCSC), Agentschap Telecom, die Behörde für Verbraucher und Märkte (ACM) und das Finanzministerium durchgeführt, wobei das Wissen und die Expertise von TenneT genutzt wurden.

Kabinetts der Meinung, dass von der Investition ein zusätzlicher positiver Effekt ausgehen kann, denn wenn beide Staaten als Gesellschafter miteinander im Gespräch sind, können sie gemeinsam mit TenneT die Chancen für Synergievorteile ermitteln. Zu denken wäre an eine Zusammenarbeit auf dem Gebiet grenzüberschreitender Projekte oder Initiativen. Deshalb wird dies ein ganz wesentlicher Punkt der Zusammenarbeit sein. Zusätzlich erfüllt dieses Szenario damit auch die Zielsetzung, den grenzüberschreitenden Charakter zu erhalten. Allerdings ist darauf zu achten, dass die Beschlussfassung und die Lenkung des Unternehmens weiterhin in möglichst effizienter und effektiver Weise erfolgen sollten. Und schließlich trägt dieses Szenario auch zur Erreichung der Zielsetzung bei, das mit den deutschen Aktivitäten verbundene finanzielle Risiko zu begrenzen.

Direktion Finanzierungen

Unser Zeichen
2020-0000092564

Eine eventuelle Beteiligung Deutschlands an der TenneT Holding würde übrigens eine Änderung des niederländischen Elektrizitätsgesetzes 1998 erfordern, nach dem sich der Betreiber des nationalen Hochspannungsnetzes direkt oder indirekt im Besitz des niederländischen Staates befinden muss. Außerdem muss die endgültige Beurteilung der Randbedingung »Gewährleistung der nationalen Sicherheit« positiv ausfallen.

Ausweichszenarien

Das Kabinetts hat auch andere Szenarien beurteilt. Ein Ausweichszenario muss die Randbedingungen und möglichst auch die Zielsetzungen erfüllen. Auf der Grundlage des Bewertungsrahmens kommt das Kabinetts zu dem Schluss, dass das Basisszenario »Börsengang« von TenneT nicht mit der Randbedingung zu vereinbaren ist, dass die öffentlichen Interessen gut geschützt werden müssen. Deshalb ist dieses Szenario für das Kabinetts derzeit keine Option.

Die anderen Szenarien (siehe Abschnitt 2 dieses Schreibens) erfüllen allesamt die Randbedingungen, sofern sichergestellt würde, dass eventuelle neue Gesellschafter nicht in die Beschlussfassung von TenneT Nederland eingreifen können und sofern die letztendliche Beurteilung der nationalen Sicherheitsaspekte positiv ausfällt. Sollte sich das Vorzugsszenario nicht verwirklichen lassen, wird das Kabinetts abwägen, welches Ausweichszenario die Randbedingungen und Zielsetzungen zum betreffenden Zeitpunkt am besten erfüllt.

5. Gespräche mit Deutschland und weiterer Verlauf

Fortsetzung der Gespräche und gemeinsame Absichtserklärung (JDI)

In meinem vorigen Schreiben habe ich mitgeteilt, dass mit dem deutschen Staat Gespräche zur Ermittlung der Realisierbarkeit einer Zusammenarbeit geführt werden. Parallel zur Bewertung der verschiedenen Szenarien wurden diese Gespräche in den vergangenen Monaten auf fruchtbare Art und Weise fortgesetzt. Dabei hat sich gezeigt, dass Deutschland ebenfalls einen Mehrwert darin sieht, die Möglichkeiten für eine Investition in TenneT zu prüfen. Dies hat zur Unterzeichnung einer gemeinsamen Absichtserklärung (JDI) geführt.

Die Absichtserklärung ruht auf zwei Säulen, nämlich einer engeren Zusammenarbeit beider Staaten auf strategischer Ebene und dem Vorhaben, dass der deutsche Staat Anteile an TenneT erwirbt. Über die erste Säule soll die Zusammenarbeit beider Staaten im Bereich der Energiewende noch stärker gefördert und besser abgestimmt werden. Konkret soll diese Zusammenarbeit

beispielsweise auf Investitionen in Netzwerke, innovative Netzwerklösungen, die Implementierung grenzüberschreitender Redispatch-Mechanismen und die Entwicklung von Offshore-Hubs ausgerichtet sein. Für diese Säule wird eine deutsch-niederländische Arbeitsgruppe eingerichtet, deren gemeinsame Mission es ist, für verschiedene Themen Vorschläge für die Zusammenarbeit auszuarbeiten.

Direktion Finanzierungen

Unser Zeichen
2020-0000092564

Auch für die zweite Säule wird eine Arbeitsgruppe eingerichtet; sie wird sich mit der Ausarbeitung und Realisierung einer Investition des deutschen Staates in TenneT befassen. In diesem Zusammenhang wurden bereits einige Ausgangspunkte formuliert, darunter der, dass jeder Staat finanziell nur einen Beitrag zu den Investitionen von TenneT in seinem eigenen Land leistet.

Ein wichtiger Bestandteil der Absichtserklärung ist zudem, dass sich beide Staaten darauf verständigt haben, dass in den kommenden Monaten exklusive Gespräche stattfinden werden. Das bedeutet, dass der niederländische Staat und TenneT über den Kapitalbedarf von TenneT keine Verhandlungen mit anderen Akteuren als dem deutschen Staat führen. Diese Exklusivität kann von beiden Staaten einseitig gekündigt werden, wenn sich eine Transaktion als undurchführbar erweist. Eine Transaktion wird nur dann realisiert, wenn eine Einigung über den Preis und die Bedingungen (u. a. Governance) erzielt wurde und die Risiken für die nationale Sicherheit vollständig ermittelt und berücksichtigt worden sind.

Zeitschiene

Nach Unterzeichnung der JDI beginnt nun die Verhandlungsphase. In nächster Zeit werden die erforderlichen Informationen ausgetauscht und Gespräche über den Preis und die Bedingungen für eine Transaktion geführt. Dabei wird es unter anderem um die Bewertung des Unternehmens, die Ebene der Investitionen (TenneT Holding oder TenneT Deutschland) und die Aufteilung der Weisungsbefugnis gehen.⁵ Bei all diesen Gesprächen werden die formulierten Randbedingungen und Zielsetzungen als Leitlinien fungieren. Solche Verfahren brauchen Zeit. Das gemeinsame Ziel besteht darin, im ersten Quartal 2021 eine endgültige Einigung zu erzielen. Sobald die Bedingungen der Transaktion feststehen, werde ich Sie darüber informieren, welche Folgen sich daraus für den niederländischen Staat ergeben und ob die einschlägigen Rechtsvorschriften eventuell geändert werden müssen. In der JDI sind auch Absprachen für den Fall getroffen worden, dass keine Übereinstimmung mit dem deutschen Staat erzielt wird, so dass es möglich ist, frühzeitig ein Ausweichszenario auszuarbeiten und umzusetzen.

Entscheidungsrahmen

Für den Fall, dass die Investition auf der Ebene der TenneT Holding erfolgen sollte, läuft die angestrebte Zusammenarbeit mit dem deutschen Staat auf eine Verwässerung der Beteiligung des niederländischen Staats an der TenneT Holding hinaus. Das Kabinett hat zugesagt, in solchen Situationen den von der parlamentarischen Untersuchungskommission »Privatisierung und Verselbstständigung staatlicher Stellen« entwickelten Entscheidungsrahmen anzuwenden.⁶ Im Zuge der fünf in diesem Entscheidungsrahmen vorgesehenen

⁵ Bezüglich der Investitionsebene haben beide Strukturen Vor- und Nachteile. In der nächsten Phase wird entschieden, welche Struktur den Randbedingungen und Zielen sowie den Wünschen der betroffenen Stakeholder am besten entspricht.

⁶ Parlamentsdrucksachen I, 2012/13, C, A.

Schritte wird das Parlament rechtzeitig und adäquat über die Entscheidungen informiert. Mit diesem Schreiben setze ich die ersten beiden Schritte des Rahmens, also das Vorhaben und den Entwurf der Beschlussfassung, um. Bevor eine Investition in die TenneT Holding erfolgen kann, muss auch das Elektrizitätsgesetz 1998 geändert werden.

Direktion Finanzierungen

Unser Zeichen
2020-0000092564

Mit freundlichen Grüßen

Wopke Hoekstra
Minister der Finanzen